

Ärztliches Zeugnis zur Erforderlichkeit der unverzüglichen Unterbringung

Herr/Frau
geboren am
wohnhafte
zurzeit

leidet nach meiner eigenen Wahrnehmung vom an

einer psychischen Krankheit, nämlich (Diagnose):

.....

einer seelischen Behinderung, nämlich (Diagnose):

.....

einer geistigen Behinderung, nämlich (Diagnose):

.....

Die Krankheit/Behinderung zeigt sich in den folgenden Symptomen:

.....

.....

.....

Ist der/die Betroffene bereit, freiwillig in eine psychiatrische Klinik zu gehen?

Ja. Nein. Er/Sie kann sich dazu nicht äußern.

Ist eine Person zur Unterbringung mit Freiheitsentzug schriftlich bevollmächtigt?

Nein

Ja. Die Vollmacht ist amerteilt worden.

Bevollmächtigt ist Herr/Frau:

geboren am:

Anschrift:

.....

.....

Ist ein Betreuer bestellt, dessen Aufgabenkreis die Aufenthaltsbestimmung oder Unterbringung umfasst?

Nein Ja, durch das Amtsgericht

Az.:

Der bestellte Betreuer hat dem Aufenthalt zugestimmt.

Der bestellte Betreuer ist nicht erreichbar.

- Auf Grund der Krankheit/Behinderung besteht die Gefahr, dass er/sie
 - sich tötet
 - sich einen gesundheitlichen Schaden zufügt.
- Ohne die Unterbringung kann
 - eine Untersuchung
 - eine Heilbehandlung
 - ein ärztlicher Eingriff

nicht durchgeführt werden

und

er/sie vermag auf Grund der Krankheit/Behinderung,

- die Erforderlichkeit der Unterbringung nicht zu erkennen
- nicht nach der vorhandenen Einsicht zu handeln.

Die/Der Betroffene manifestiert einen den ärztlich indizierten Untersuchungs- und
Behandlungsmaßnahmen entgegenstehenden natürlichen Willen

- Ja
- Nein

Eine unverzügliche Unterbringung setzt voraus, dass mit dem Aufschub Gefahr im
Verzuge ist. Worin besteht hier die Gefahr?

.....
.....

Aussteller(in) dieses Zeugnisses ist:

Herr/Frau

Arzt/Ärztin für

Adresse:

(Stempel)

Die Richtigkeit dieser Angaben bezeuge ich durch meine Unterschrift:

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)